

Gethsemane

vangelisch in Sendling-Westpark

Gemeindebrief
Ausgabe 02-05/2024

Berge



Liebe Leserinnen und Leser,

bei Föhnwetter sind die Alpen zum Greifen nah – Welch eine privilegierte Lage wir hier in München doch haben! Vielleicht sind Sie selber gern in den Bergen unterwegs. Vielleicht freuen Sie sich über besondere Gipfelerlebnisse und unfassbar schöne Ausblicke von oben. Und vielleicht empfinden Sie dadurch Dankbarkeit für Gottes wunderbare Schöpfung.

Die Berge sind schon seit biblischen Zeiten ein besonderer Ort, der etwas mit der Erfahrung von Gottes Nähe zu tun hat – nicht nur in Glücksmomenten, sondern auch in schweren Zeiten. Deshalb begleiten sie uns thematisch durch diese Gemeindebrief-Ausgabe. Von der Passionszeit über Ostern bis hin zu Pfingsten laden wir Sie ein zu persönlichen Begegnungen und zum Austausch über unsere eigenen Erfahrungen mit Gott. Wir freuen uns darauf!

Viele Grüße im Namen der Gethsemanegemeinde!

Ihr
Ralf Honig

Pfarrer Ralf Honig
Ettalstraße 3
Telefon: (089) 780 728 792
ralf.honig@elkb.de

Kirchenmusikerin
Irene Müller-Bechtel
Ettalstraße 3
81377 München

Hausmeister
Matthias Grimm
Ettalstraße 3
81377 München

Vertrauensfrauen des Kirchenvorstands
Heike Scharenberg und Jana Musiol

Pfarramtsassistentin
Bärbel Fath

Bürozeiten: Mo – Di – Do
von 10:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: (089) 780 728 790

pfarramt.gethsemane.muenchen@elkb.de
www.gethsemanekirche-muenchen.de

Adressen

Stadtparkasse München | IBAN: DE 30 7015 0000 0019 2934 14 | BIC: SSKMDEMXXX

Gotteserfahrungen am Berg



Im Land der Berge und Seen: Zugspitze und Starnberger See.

Berge flößen in ihrer Erhabenheit und Größe Ehrfurcht ein. Gipfelerlebnisse berühren viele Menschen im Innersten. Die Dinge des Alltags wirken von hier aus klein und unbedeutend. Berge lassen uns staunen und geben uns eine leise Ahnung von Gottes großer Schöpfermacht.

Der Berg ist in der Bibel nicht zufällig immer wieder ein Ort besonderer Gottesbegegnung. Der Himmel ist ganz nah. Wichtige biblische Ereignisse tragen sich deshalb auf einem Berg zu. Mose bekommt auf dem Berg die Zehn Gebote und darf am Ende vom Berg aus noch ins Gelobte Land schauen. Jesus hält an diesem Ort seine Bergpredigt und auch sein Kreuz steht auf einem Berg. Alle diese wichtigen Geschichten sagen uns: Achtung! Augen und Ohren auf! Ihr bekommt es unmittelbar mit Gott zu tun!

Auch die Berge leiden heute unter unserem zerstörerischen Lebensstil. Gletscher schmelzen als Folge der Erderhitzung. Massentourismus hinterlässt seine zerstörerischen Spuren in der Pflanzen- und Tierwelt.

Das alles muss uns endlich wachrütteln. Gottes wunderbare Schöpfung ist durch uns bedroht. Das ist nicht nur ein Angriff auf die Schöpfung, sondern auch auf Gott selber, der sie uns doch anvertraut, um sie zu schützen und zu bewahren.

Manchmal könnten wir über uns selber nur noch verzweifeln oder resignieren. Was kann uns Mut machen angesichts dieser verfahrenen Situation? Trost und Hoffnung, dass es doch trotz allem noch nicht zu spät ist, können wir aus den bekannten Psalmworten schöpfen: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“ (Psalm 121, 1-2)

Wir schaffen das mit der Bewahrung der Schöpfung nicht allein. Aber Gott wird auch in dieser Sache unsere Hilfe sein und seine gute Welt mit allen ihren Kreaturen nicht aufgeben. Mit dieser Gewissheit können wir dankbar auf die Schönheit der Berge blicken und hoffentlich auch den Weg von der Einsicht zum entschlossenen Handeln finden. *rh*

Wo es uns gut geht

Bei bestem Wetter sind wir vier als Familie unterwegs: Wieder einmal „im Gebirge“ – diesmal in den Ammergauer Bergen, wo wir den Spätsommer noch einmal genießen wollen. Nachdem wir die leichte Kletterpassage kurz vor dem Gipfel konzentriert hinter uns gebracht haben, stehen wir nun auf einem kleinen Plateau, als Tonia plötzlich ruft: „Schaut mal, ich seh schon das

Gipfelkreuz! – Jetzt ist es nicht mehr weit!“ Moritz erwidert: „Na endlich, ich dachte schon, wir kommen heute nie mehr oben an...!“ Kurz darauf erreichen wir alle den höchsten Punkt und finden einen gemütlichen Platz, wo wir die leckere Brotzeit auspacken, bei der noch ein paar erinnerungsreiche Mitbringsel aus dem letzten Urlaub dabei sind.

Tonia: „Puh, geschafft... von da unten sind wir gestartet, ich seh den Fluss und die Brücke!“

Moritz: „Hui, das sind wir alles selbst gelaufen – ich hätte bei der Hälfte nie gedacht, dass ich da ganz rauf komm!“

Tonia: „Ist das da drüben nicht die Zugspitze?“

Steffi: „Ganz genau – gut erkannt!“

Tonia: „Oh, die ist von hier aus ja gar nicht mehr soo hoch...- da könnten wir doch auch bald mal zu Fuß rauf!“

Franz: „Na, du hast ja schon große Pläne – aber das können wir gerne mal machen! Ich find’s ja sowieso immer wieder unglaublich, was man so als kleiner Mensch im Gebirge alles schafft: Nur immer einen Schritt vor den anderen – oder eine Kletterbewegung nach der anderen – oder einen Radltritt hinter dem nächsten – und plötzlich ist man ganz woanders!“

Moritz: „Hoppla, jetzt hat die Dohle doch glatt den Keks, den ich mir auf den Stein gelegt hab, weggeschnappt – und ist gleich weitergeflogen! Ich find, diese Dohlen haben es richtig gut, sie können weit oben durch die Luft segeln ...“

Tonia: „... sich vom Wind tragen lassen ...“

Steffi: „... und oft mal was von den Bergsteigern klauen!“

Franz: „Na, wir können wenigstens im Gebirge vom Gipfel aus auch so eine gute Aussicht haben, da komme ich mir schon manchmal auch wie ein Vogel vor!“

Tonia: „Ja, darum geh ich auch so gerne auf einen Berg, damit ich mal die Welt von oben sehen kann. Da fühl ich mich immer ganz anders als unten im Tal – vor allem, wenn ich selber raufgelaufen bin. Dann hat man sich dieses „Gipfel-Gefühl“ irgendwie schon mehr verdient, auch wenn es mühsam war.“

Moritz: „Und im Winter, da kann man dann mit dem Poporutscher oder bei der Skitour mit den Ski runterflitzen – oh, hoffentlich schneit’s bald!“

Steffi: „Na, das dauert wohl noch ein bisserl, jetzt ist ja erst September! Ich mag auch im Herbst den bunten Wald sehr gern und den speziellen Geruch des Herbstes vom feuchten Laub. Aber auch in den anderen Jahreszeiten ist das „auf den Berg laufen“ für mich ganz wichtig: Beides zusammen, die körperliche Leistung, aber auch, dass für ein paar Stunden nur eine Sache zu tun ist – das ist für mich wirklich Erholung! Wenn ich dann nach einem langen Tag im Gebirge wieder zu Hause ankomme, bin ich zwar müde, aber wirklich zufrieden und hab wieder viel mehr Kraft für den Alltag – dann geht’s mir gut!“

Tonia: „Na, jetzt werd mal nicht sentimental, Mama! Ich auf jeden Fall find die Touren mit meiner Alpenvereinsjugendgruppe voll cool, weil ich mal ohne die Eltern unterwegs sein kann und auch so vielfältige Orte kennenlernen: Immer haben wir andere Ziele, sind bei jedem Wetter draußen und zum Übernachten oft auf Selbstversorgerhütten – zudem das alles mit guten Freunden, mit denen man so richtig viel Quatsch machen kann!“

Moritz: „Ja, mir gefallen unsere Familien-Übernachtungstouren, bei denen man mehrere Tage unterwegs ist, langsam auch ganz gut... früher war mir das immer ein bisserl unheimlich, aber jetzt ist es einfach ein tolles Abenteuer – dumm nur, dass der Rucksack dann so schwer ist!“

Tonia: „Oh ja... aber erinnere dich mal an die große Herde der Wildpferde auf dieser Hochebene, das war doch wirklich beeindruckend!“

Steffi: „Und vor meinen Augen seh ich noch den Sonnenaufgang am nächsten Tag – da fühle ich mich auch Gott sehr nahe bei einer so besonderen Stimmung!“

Franz: „Die „besondere Stimmung“ kenne ich auch vom Winter sehr gut, wenn sich die ganze Landschaft unter einem weißen Mantel versteckt, alles leise wird und kaum Menschen und Tiere unterwegs sind. Diese Stille, als Kontrast zum turbulenten Alltag, finde ich immer wahnsinnig entspannend.“

Steffi: „Ihr drei, ich hab den Eindruck, dass wir im Gebirge eigentlich immer eine gute Zeit zusammen haben: Wir erleben viele kleine und große Abenteuer, lernen neue Gegenden genauer kennen und „meistern“ gemeinsam etwas, auch wenn es ab und an ein bisserl mühsam ist – schön ist das mit Euch!“

Franz: „Dummerweise haben wir aber leider heute nichts zum Übernachten dabei und morgen ist Montag – dann müssen wir uns wohl oder übel an den Abstieg machen... Ich freu mich schon wieder sehr auf den nächsten Abenteuer-Berg!“

Familie Benker/Mösbauer

Gesprächskreis um die Bibel

„Berge“ heißt das aktuelle Thema bei unserem Gesprächskreis. Wir machen uns auf die Suche nach biblischen Berggeschichten, die immer mit großen Ereignissen durch Gottes Eingreifen in den Lauf der Welt verbunden sind. Und wir setzen diese alten Geschichten in Beziehung zu unseren eigenen Erfahrungen mit Gott heute. Wir freuen uns auf weiteren lebendigen Austausch. Lassen Sie uns reden über Gott und die Welt! Wenn Sie dazu Lust haben, sind Sie bei uns genau richtig!

Wir treffen uns wieder einmal im Monat, immer montags von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr im oberen Gemeindesaal. Wir bitten um Anmeldung bei Pfarrer Honig.



Montag, 19. Februar
Der Berg in Israels Geschichte

Montag, 18. März
Der Berg in den Psalmen

Montag, 15. April
Der Berg in der Prophetie

Montag, 27. Mai
Der Berg in den Evangelien

Teens-Flohmarkt

Nach dem erfolgreichen ersten Anlauf und einer danach folgenden längeren Unterbrechung gibt es bei uns in Gethsemane im Rahmen der Konfi-Arbeit jetzt erneut einen Teens-Flohmarkt. Die Eckdaten dazu sind unserem Flyer (siehe linke Spalte) zu entnehmen. Herzliche Einladung!

Kontakt

Pfarrer Ralf Honig
Tel: (089) 780 728 792
ralf.honig@elkb.de

Teens-Flohmarkt
Samstag, 16. März 2024
15:00 – 17:00 Uhr

- verkaufen können alle zwischen 12 - 16 Jahren
- Anmeldung im Pfarramt
- Klamotten, Zeug und Krimskrams, Bücher und Comics
- für Essen und Trinken ist gesorgt
- der Erlös ist für Menschen in und aus der Ukraine

Standgebühr 7 Euro

Gethsemane
evangelische in Sonntag-Vereinigung

GeTrost – ein Angebot für Trauernde Gottesdienste in den Altenheimen



Nach Trost sehnen sich Menschen angesichts großer persönlicher und weltumspannender Probleme oft sehr. Gern öffnen wir die Türen unserer Gethsemanekirche für Menschen, die um einen Angehörigen trauern oder durch andere Verlusterfahrungen dieser schwierigen Zeit in einer Lebenskrise stecken. Pfarrer Honig ist zum Ansprechen für Sie da – einmal im Monat, jeweils am Samstag um 10:00 Uhr für ungefähr eine Stunde im großen Gemeindesaal hinter dem Kirchenraum.

Sie können eine Kerze anzünden, in der Le-seecke schmökern, die Stille oder das Gespräch suchen und daraus Kraft ziehen – das alles ohne Druck und in einem geschützten Raum. Gern steht Pfarrer Honig auch für ein seelsorgerliches Gespräch zur Verfügung.

Unsere Termine:

17. Februar

16. März

20. April

Kontakt

Pfarrer Ralf Honig
Tel: (089) 780 728 792
ralf.honig@elkb.de

Neben den vielfältigen Gottesdiensten in unserer Gethsemanekirche feiert unsere Gemeinde auch in den beiden Altenheimen auf unserem Gebiet regelmäßig Gottesdienst, in der Regel alle zwei Wochen. Der Gottesdienst im **Senioren Centrum Vitanas am Partnachplatz** findet donnerstags um 10:30 Uhr im Café im Erdgeschoss statt. Der Gottesdienst im **München Stift St. Josef am Luise-Kiesselbach-Platz** wird freitags um 15:00 Uhr in der evangelischen Kirche im 1. Stock gefeiert. Im stillen Gebet dürfen Sie sich zu folgenden Zeiten auch in Abwesenheit mit unseren Senior:innen verbunden wissen:

Senioren Centrum Vitanas

Donnerstag, 08. / 22. Februar

Donnerstag, 14 / 21. März

Donnerstag, 04. / 18. April

Donnerstag, 02. / 23. Mai

München Stift St. Josef

Freitag, 09. / 23. Februar

Freitag, 15. / 22. März

Freitag, 05. / 19. April

Freitag, 03. / 24. Mai



Getauft wurden:



Kirchl. bestattet wurden:



Unsere Gethsemanekirche kann auch für Trauerfeiern genutzt werden.

Wenn es Ihnen ein Anliegen ist, in der Atmosphäre des Kirchenraums in Ruhe und mit ausreichend Zeit Abschied zu nehmen, wenden Sie sich bitte ans Pfarramt:

(089) 780 728 790 -
pfarramt.gethsemane.
muenchen@elkb.de.

Aus Datenschutzgründen werden die Namen im Internet bei den Kasualien nicht genannt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Wenn Sie eine Tauf- oder Trauanfrage haben, freuen wir uns sehr! Wenden Sie sich dann bitte zunächst an unser Pfarramt, Tel (089) 780 728 790. Pfarrer Honig wird anschließend mit Ihnen einen persönlichen Gesprächstermin zum Kennenlernen und zur gemeinsamen Vorbereitung des Gottesdienstes vereinbaren. Auch beim LichtBlick am Sonntag sind Taufen möglich. Sie selber können entscheiden, welche Variante Sie bevorzugen. Die Termine unserer nächsten Taufgottesdienste sind:

Sonntag, 04. Februar, 11:00 Uhr
Taufgottesdienst

Sonntag, 03. März, 11:00 Uhr
Taufgottesdienst

Montag, 01. April 11:00 Uhr
Ostermontag
Taufmöglichkeit im Familiengottesdienst

Sonntag, 07. April, 11:00 Uhr
Taufgottesdienst

Sonntag, 05. Mai, 11:00 Uhr
Taufmöglichkeit beim LichtBlick am Sonntag



Mein Name ist Christian Bachmaier ...



Am Reformationstag bin ich 1977 im schönen München zur Welt gekommen. Trotz der Geburt in der bayerischen Landeshauptstadt wurde ich evangelisch getauft und im Alter von 14 Jahren auch konfirmiert. Als meine jetzige Frau Andrea in mein Leben trat, zog ich nach Sendling-Westpark, was auch meinen Arbeitsweg zu den Schulen, in denen ich pädagogisch und psychologisch tätig bin, erleichterte. Im Einzugsgebiet der Gethsemanekirche kam ich somit auch mit der Gemeinde in Kontakt.

Carla und Leni, die Töchter meiner Frau, wurden in der Gethsemanekirche konfirmiert, Leni auch, kurz vor der Konfirmation, getauft. Bei Herrn Honig und Frau Glaser fühlten sie sich stets wohl. Sie sprechen beide

heute noch sehr positiv über beide Pfarrer:innen.

Im schönen Stadtteil unterrichte ich schon seit vielen Jahren Yoga. Nach einer langen Überbrückungsphase im „Online-Yoga“ wurde mein früherer Yogaraum zu klein, um sich auch wieder „live“ mit Abstandsregeln begegnen zu können.

„Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“

Johannes 14, 27

Mich ereilte ein Anruf einer Yogaschülerin, die auch in der Gemeinde tätig ist. Sie bräuchten einen neuen Yogalehrer. Somit darf ich seit Oktober 2021 in der schönen Kirche – anfangs noch im Jugendraum, mittlerweile im wunderschönen Gemeindesaal – Yoga unterrichten und Meditationsabende anbieten. Seit September bin ich auch sehr glücklich darüber, dass

das Kinder-Yoga endlich ein fester Bestandteil meines Yoga-Angebotes ist!

Für mich ist es etwas ganz Besonderes, eine spirituelle Praxis in der Kirche weitergeben zu dürfen, für die ich sehr dankbar bin! Dadurch wird die Kirche – vielleicht noch mehr – zu einem Ort der spirituellen Begegnung; auf jeden Fall zu einem Ort, an dem verschiedene spirituelle Disziplinen zusammenkommen.

Dies entspricht sehr der Philosophie des Yoga. Es geht stets darum, sich mit dem Göttlichen zu verbinden und somit den inneren Frieden erfahren zu können, und diesen dann auch an unsere Nächsten weiterzutragen.





Wie gut, dass es euch Kinder gibt! Begegnungen mit euch sind immer echte Gipfelerlebnisse für mich! Was wäre unsere Kirche ohne euch? Weil ihr für Gott ganz arg wichtig seid und er euch lieb hat, lade ich euch ein und freue mich auf viele weitere fröhliche Stunden zusammen mit euch! Selbstverständlich dürft ihr auch eure Freundinnen und Freunde mitbringen. Bei folgenden Gelegenheiten können wir einander begegnen:

Kindertreff

Wenn ihr zwischen sechs und zehn Jahre alt seid, gern mit anderen Kindern spielt, bastelt, malt, singt und lacht, seid ihr bei uns genau richtig! Wir treffen uns einmal im Monat, samstags von 10:00 Uhr bis 13:00



Uhr, inkl. Mittagssnack und einem gemeinsamen Abschluss in der Kirche, bei dem auch eure Eltern willkommen sind.

Ich freue mich zusammen mit Kimon, Jolana, Lilly, Tonia und Pfarrer Honig auf viele schöne Stunden mit euch! Wir bitten zur Erleichterung der Planung (Material, Spiele, Essen) um Anmeldung!

Samstag, 10. Februar
Willkommen in der Bastelstube!

Samstag, 02. März
Es ist noch Platz in der Arche!

Samstag, 13. April
Rätselspaß

Samstag, 04. Mai
Frühlingserwachen

Kontakt

Pfarrer Ralf Honig
Tel: (089) 780 728 792
ralf.honig@elkb.de

LichtBlick am Sonntag

Einmal im Monat ist unser Sonntagsgottesdienst der „LichtBlick am Sonntag“. Ein Lichtblick seid nämlich ihr Kinder mit euren Eltern. Wie schön, dass es euch gibt! Ihr seid so wichtig in der Kirche! Gern feiere ich mit euch und allen, die dabei sein mögen, unseren Gottesdienst für Eltern und Kinder, Große und Kleine in guter Gemeinschaft und in familiärer Atmosphäre.

Nach dem Gottesdienst gibt's dann das Zusammensein zum gegenseitigen Kennenlernen und Austauschen, zum Malen und Spielen im Gemeindesaal bei Kaffee, Saft und Kuchen. Herzlich willkommen sind Menschen aller Generationen, die gern lebendige Gottesdienste feiern und sich über euch Kinder von Herzen freuen.

Unsere LichtBlicke am Sonntag:

Sonntag, 25. Februar
Voller Leidenschaft

Sonntag, 17. März
Der beste Hirte überhaupt

Sonntag, 21. April
Salz und Licht

Sonntag, 05. Mai
Pure Freude (mit Taufmöglichkeit)!



*Wir sehen uns!
Eure Kirchenmaus
Fieps*

Manchmal gibt es beim LichtBlick auch eine Taufe.

Gottesdienste Februar – Mai 2024

Sonntag, 04.02. <i>Sexagesimä</i>	09:30	Gottesdienst	Honig
	11:00	Taufgottesdienst	Honig
Freitag, 09.02.	11:00	Andacht für die Schöpfung	Honig
Sonntag, 11.02. <i>Estomihi</i>	09:30	Gottesdienst	Honig
Sonntag, 18.02. <i>Invokavit</i>	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Bliese
Samstag, 24.02.	18:00	Jugendgottesdienst mit der Band „Copyright by Heaven“	Honig/Team
Sonntag, 25.02 <i>Reminisere</i>	11:00	LichtBlick am Sonntag	Honig
Sonntag, 03.03. <i>Okuli</i>	09:30	Gottesdienst	Honig
	11:00	Taufgottesdienst	Honig
Sonntag, 10.03. <i>Lätare</i>	09:30	Gottesdienst	Honig
Freitag, 15.03.	11:00	Andacht für die Schöpfung	Honig
Sonntag, 17.03. <i>Judika</i>	11:00	LichtBlick am Sonntag	Honig
Sonntag, 24.03. <i>Palmsonntag</i>	09:30	Gottesdienst	Honig
Donnerstag, 28.03. Gründonnerstag	19:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Bliese
Freitag, 29.03. <i>Karfreitag</i>	09:30	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl	Honig
Sonntag, 31.03. <i>Ostersonntag</i>	05:30	Auferstehungsfeier, im Anschluss Osterfrühstück	Honig
	09:30	Festgottesdienst mit Abendmahl	Bliese
Montag, 01.04. <i>Ostermontag</i>	11:00	Familiengottesdienst mit Taufmöglichkeit	Honig
Sonntag, 07.04. <i>Quasimodogeniti</i>	09:30	Gottesdienst	Honig
	11:00	Taufgottesdienst	Honig
Freitag, 12.04.	11:00	Andacht für die Schöpfung	Honig

Gottesdienste Februar – Mai 2024

Sonntag, 14.04. <i>Miserikordias Domini</i>	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Bliese
Sonntag, 21.04. <i>Jubilate</i>	09:30	LichtBlick am Sonntag	Honig
Sonntag, 28.04. <i>Kantate</i>	09:30	Gottesdienst	Honig
Freitag, 03.05.	11:00	Andacht für die Schöpfung	Honig
Sonntag, 05.05. <i>Rogate</i>	11:00	LichtBlick am Sonntag mit Taufmöglichkeit	Honig
Donnerstag, 09.05. <i>Christi Himmelfahrt</i>	09:30	Gottesdienst	Bliese
Sonntag, 12.05. <i>Exaudi</i>	09:30	Gottesdienst	Glaser
Sonntag, 19.05. <i>Pfingstsonntag</i>	10:00	Kantatengottesdienst in der Himmelfahrtskirche	Höhner
Montag, 20.05. <i>Pfingstmontag</i>	09:30	Gottesdienst	Honig
Sonntag, 26.05. <i>Trinitatis</i>	09:30	Gottesdienst	Berger

Offene Kirche

Gebet und Stille

Mo / Di / Do 10:00 – 12:00 Uhr: Gelegenheit zum persönlichen Gebet und stillen Verweilen während der Öffnungszeiten des Pfarramts.

Gespräch und Seelsorge

Wenn Sie seelsorgerliche Begleitung wünschen, wenden Sie sich gern an Herrn Pfarrer Ralf Honig:

Telefon (089) 780 728 792
E-Mail ralf.honig@elkb.de



Auf dem Weg zur Kirchenvorstandswahl



Am 20. Oktober 2024 steht die Kirchenvorstandswahl an. Bis dahin ist noch einige Zeit, aber wir haben uns bereits auf den Weg gemacht, denn es sind im Lauf dieses Jahres dafür viele Vorbereitungsschritte nötig.

Der Kirchenvorstand als Gemeindeleitung hat eine bunte Aufgabenpalette. Er trägt Verantwortung für Gottesdienst und Gemeindeaufbau, Finanzen, Personal und Bauangelegenheiten sowie konzeptionelle Fragen. Außerdem wird diesem Gremium in der neuen Amtsperiode eine besonders verantwortungsvolle Aufgabe zukommen.

In Zeiten des Traditionsabbruchs, verstärkter Kirchnaustritte und dadurch bedingt knapper werdender finanzieller und personeller Ressourcen wird es darum gehen, mit dieser Situation konstruktiv umzugehen. Vieles ist in Bewegung geraten. Kooperationen mit unseren Nachbargemeinden Auferstehungskirche, Himmelfahrtskirche und Passionskirche werden intensiviert. Strukturell und inhaltlich werden wir als Kirche künftig neue Wege gehen müssen.

Dafür brauchen wir Menschen unterschiedlichen Alters, die bereit sind, in der Gemeindeleitung Verantwortung zu übernehmen, und die Freude daran haben, unter den sich verändernden Rahmenbedingun-

gen phantasievoll und kreativ das kirchliche Leben mitzugestalten. So sind wir intensiv auf der Suche nach geeigneten Menschen, die gern ihre Kompetenzen einbringen und für den Kirchenvorstand kandidieren möchten. Vielleicht sind ja auch Sie ein solcher Mensch oder kennen einen in ihrer Nähe?

Der vom aktuellen Kirchenvorstand berufene Vertrauensausschuss bereitet die Wahl vor und wird bis 19. Mai einen vorläufigen und dann aus weiter eingehenden Vorschlägen bis 19. Juni einen endgültigen Wahlvorschlag aufstellen. Gewählt werden acht Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, zwei weitere dann berufen. Zusammen mit der Pfarrstelle ergibt sich also ein Gremium mit elf Personen.

Wählen dürfen alle Gemeindeglieder, die am Wahltag 14 Jahre alt und konfirmiert bzw. aufgenommen sind oder mindestens 16 Jahre alt sind und seit drei Monaten in unserer Kirchengemeinde wohnen. Wählbar sind Gemeindeglieder ab 18 Jahren.

Die Kirchenleitung hat eine allgemeine Briefwahl vorgesehen, das heißt, dass alle Wahlberechtigten ihre kompletten Wahlunterlagen mit der Post bekommen. Sie können damit in das Wahllokal kommen oder direkt ohne Antrag ihre Briefwahl durchführen.



In unserer Gethsemanegemeinde ist das Wahllokal im unteren Gemeindesaal. Die Öffnungszeiten am 20. Oktober werden vom Vertrauensausschuss noch festgelegt. Danach erfolgt die Auszählung der Stimmen und die Feststellung des Wahlergebnisses durch den Wahlausschuss.

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor, beteiligen Sie sich an der Wahl

und werben Sie dafür, dass dies auch möglichst viele andere tun. Sie setzen damit ein Zeichen dafür, dass die heute von manchen wieder in Frage gestellte Demokratie auch in der Evangelischen Kirche ein hohes Gut ist.

Über die nächsten Schritte hin zur Kirchenvorstandswahl werden wir Sie weiterhin auf dem Laufenden halten. rh

Weitere Informationen finden Sie unter:

 **KIRCHEMITMIR.DE**



Jugendtreff Together

„TOGETHER“ – schon der Name unseres Jugendtreffs zeigt, dass wir alles miteinander machen: Spaß haben, kreativ sein, chillen, lachen, spielen und feiern. Ihr könnt also selber mitplanen und mitgestalten, wir sind gespannt auf eure Ideen. Wir treffen uns monatlich, freitags von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Jugendkeller oder bei schönem Wetter auch mal im Garten. Eure Freundinnen und Freunde sind natürlich ebenfalls willkommen.

Wir freuen uns immer, neue Leute kennenzulernen. Und wir hoffen, ihr seid neugierig geworden, sodass wir uns bald sehen!

Euer „Team Together“:

Eda, Jonathan, Mara und Stephanie

Samstag, 24. Februar, 19:00 Uhr
nach dem Jugendgottesdienst, siehe rechte Spalte

Freitag, 22. März, 18:00 Uhr

Freitag, 19. April, 18:00 Uhr

Freitag, 03. Mai, 18:00 Uhr

Mitarbeitenden-Runde

Immer freitags, am 16. Februar, 15. März, 12. April, 26. April jeweils um 18:00 Uhr



Als besonderes Highlight gibt es wieder unseren regionalen Jugendgottesdienst in der Gethsemanekirche, und zwar am Samstag, 24. Februar 2024, 18:00 Uhr, zum Thema „Frieden“ mit der Band „Copyright by Heaven“. Im Anschluss laden wir euch dann auch noch – ausnahmsweise an einem Samstag – zu unserem Jugendtreff „Together“ ein. Wir freuen uns darauf, euch auch bei dieser Gelegenheit zu treffen!



Gipfelmomente der Jugendarbeit

Die Natur und insbesondere die Berge haben eine besondere Faszination, die sich auch in unseren Jugendfreizeiten, wie zum Beispiel dem Zeltlager in Königsdorf, widerspiegeln. Bei gutem Wetter schenkt uns die prächtige Bergkulisse Momente des Staunens, die uns alle, ob jung oder alt, zu gemeinsamen Blicken auf die majestätischen Gipfel einlädt. Wie es im Psalm 121 heißt: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen“, so erleben wir auch am Fuße der Berge eine tiefe Verbundenheit mit der Natur und den Höhepunkten des Lebens.

Die Jugend blickt zurück auf ein Jahr voller Gipfelmomente, in dem sie über Gemeindegrenzen hinweg an Projekten gearbeitet und gemeinsam wertvolle Erfahrungen gesammelt hat. Ein besonders beeindruckendes Gipfelerlebnis war unser regionales Jugendfestival in der Gethsemanekirche. Hier haben Jugendliche aus verschiedenen Gemeinden und aus dem Stadtteil gemeinsam ein Event mit Musik und Workshops gestaltet, bei dem Begeisterung und Hingabe spürbar waren.

Die Freizeiten, wie das Januarwochenende, das Ponyhofwochenende, das Zeltlager und das Sommerwochenende, waren geprägt von einer bunten Mischung Jugendlicher, die sich als Gruppen zusammenfanden und gemeinsam unvergessliche Momente erlebten.

Die Jugendlichen nehmen die Verantwortung für ihre Gemeinschaft wahr und setzen sich mit einer Ausbildung zum Jugendleiter

oder zur Jugendleiterin dafür ein. In diesem Sommer boten wir eine Trainee-Fortbildung an, bei der Konfirmierte aus verschiedenen Gemeinden in die Arbeit als Jugendleiter:innen schnuppern konnten. Das regionale Jugendleiter:innenwochenende im September war ein weiterer Meilenstein, bei dem Ideen gesammelt und Jugendliche die Zukunft ihrer Organisation gestalten konnten. Gipfelmomente entstehen nicht nur durch Worte, sondern durch Handeln, und so folgten Konfiwochenenden, Kirchenübernachtungen und regionale Jugendgottesdienste, bei denen die Jugendlichen sich nicht nur besuchten, sondern auch gegenseitig unterstützten.

Ich wünsche mir, dass die Jugend auch weiterhin Gipfelmomente gemeinsam plant, erlebt und reflektiert. In allem, was wir tun, möge uns Gottes Segen begleiten, egal ob wir uns gerade auf dem Gipfel befinden oder im Tal unseres Lebens stehen und sehnsüchtig zum Gipfel blicken.

Die Verse aus Psalm 121 erinnern uns daran, dass unser Blick zu den Bergen nicht nur eine Suche nach Hilfe ist, sondern auch eine Anerkennung der Größe und Schöpfungskraft Gottes. Möge diese Erkenntnis uns stets begleiten, wenn wir gemeinsam auf Gipfel steigen, sei es bei Projekten, Jugendfreizeiten, Festivals, dem Jugendtreff oder einfach in der Gemeinschaft.

In Dankbarkeit für die vielen gemeinsamen Gipfelmomente und in Vorfriede auf das, was vor uns liegt mit herzlichen Grüßen aus der Elternzeit,
Diakonin Melanie Stefan



Liebe Leserinnen und Leser,



mein Name ist Christian Kopp. Seit dem 01. November 2023 arbeite ich als Landesbischof für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern.

In den sozialen Medien heißt meine Präsenz „Leuchten lassen.“ Ich möchte das zum Leuchten bringen, was an den kirchlichen Orten in Bayern Menschen stärkt, tröstet und berührt: Die Nähe Gottes. Die Seelsorge im persönlichen Kontakt. Unser diakonisches Handeln für die Nächsten. Das Licht Gottes für diese Welt. Die vielen persönlichen Kontakte.

Ich bin 1964 in Regensburg geboren, in Rummelsberg und Garmisch-Partenkirchen aufgewachsen. Ich habe Theologie studiert, war Gemeindepfarrer, Hochschulpfarrer und Projektleiter einer Kommunikationsinitiative, Dorfpfarrer am Stadtrand und danach Dekan in den Südstadtgemeinden von Nürnberg mit den Arbeitsschwerpunkten Interreligiöser Dialog, Personalbereich, Diakonie und Arbeitswelt. Vor vier Jahren wurde ich zum Regionalbischof im Kirchenkreis München und Oberbayern berufen. Mitten in der Pandemie und den großen Weiterentwicklungen unserer Kirche habe ich die Dekanate, Kirchengemeinden und kirchlichen Orte begleitet und unterstützt. Dabei konnte ich es jeden Tag erleben: Die Menschen in den Gemeinden und Einrichtungen unserer Kirche in Bayern machen richtig gute Arbeit. Das ist gerade eine interessante und anstrengende Zeit für Kirche und Gesellschaft. Das Leben verändert sich mit einem

unglaublichen Tempo. Unsere Kirche wird kleiner, wir haben weniger Mitglieder und hauptberufliches Personal. Ich vertraue auf gemeinsame Lösungen und darauf, dass wir mit vielen anderen viel voranbringen können für die Menschen in Bayern. Und das zusammen mit den Freundinnen und Freunden unserer Kirche in Gesellschaft und Ökumene. Ich vertraue auf Gottes Begleitung und Nähe. Ich setze auf gute Kommunikation. Ich will mit den Menschen sprechen. Ich will lernen, warum sie erschöpft sind und was ihre Augen zum Strahlen bringt. Ich will zeigen, was alles an guter Arbeit in unserer Kirche geleistet wird. Ich will die Arbeit und Angebote in unseren Gemeinden und Einrichtungen hell leuchten lassen.

Meine freie Zeit verbringe ich gerne mit meiner Frau, die auch Pfarrerin ist, mit meiner Tochter und unseren beiden Enkelkindern. Ich liebe es, Fahrrad zu fahren. Bewegung ist für mich eine große Glücksquelle: Laufen, Skifahren, Tanzen, Schwimmen, Bergsteigen. Ich nehme mir Zeit für Körper und Seele. Ich bin neugierig und interessiert am schönen Leben. Ich liebe Musik und Theater, Lesen und Schafkopfspielen. Ich koche und esse leidenschaftlich gerne. Ich bin jeden Tag dankbar – für mein Leben, für die Menschen in meinem Leben, für die viele Liebe, für meinen tollen Beruf.

Ich übernehme die neue Aufgabe als Bischof meiner Kirche mit viel Respekt und großer Freude. Besonders freue ich mich darauf, Sie und die vielen Menschen kennen zu lernen, die hier in Bayern und in unserer Kirche ihre Heimat haben.

Regionale Highlights

**Auferstehungskirche
München–Westend
Geroltstr. 12
Tel. (089) 50 53 32**



pfarramt.auferstehung.m@elkb.de
www.auferstehungskirche.de
U4 oder U5, Bus 135 oder 53
Schwanthalerhöhe / Bus 63 Gollierplatz

Konzertreihe „Westend Vibes“

Do, 22.02. 20:30–22:00 Henning Sieverts
Solo und im Trio mit Philip Schiepek und Bastian Jütte

Do, 14.03. 20:30 – 22:00 Sebastian Studnitzky

Do, 25.04. 20:30 – 22:00 Ganna Solo-
album KUPALA

So, 18.02. 18:00 Gottesdienst
„Zsamm samma“

Fr, 15.03. 17:00 Jugendgottesdienst

Jeden ersten Sonntag im Monat, 18:00
„ChossysWunderkammer“ in der Kirche

**Himmelfahrtskirche
München–Sendling
Kidlerstr. 15
Tel. (089) 309076-0**



pfarramt.himmelfahrt@elkb.de
www.himmelfahrtskirche.de
U6 Harras oder Implerstraße / Bus 54
oder 132, S7 oder S20 Harras

So, 18.02. 10:00 Kantatengottesdienst

Fr, 29.03. 10:00 Kantatengottesdienst
am Karfreitag

Fortsetzung Himmelfahrtskirche: nächste Spalte

Mo, 01.04. 10:00 ARD-Fernsehgottesdienst am Ostermontag

Fr, 12.04. 14:00 Jugendgottesdienst

**Passionskirche
München–Obersendling /
Thalkirchen
Tölzer Str. 17**



Tel. (089) 723 13 53

passionskirche.muenchen@elkb.de
www.passionskirche.net

U3 Obersendling / Bus 136 oder 134 Tölzer
Straße / S7 oder S20 Mittersendling oder
Siemenswerke

**Gottesdienst für Verliebte mit Candle-
light-Dinner: So, 11.02., 18:00**

**Ökumenisches Kinderbibelwochenende:
Sa, 02.03. – So, 03.03.**

Pray'n'Play: Offene Gruppe für alle Brett-
spielfreund:innen im Münchner Süden,
jeden Mittwoch (außer Schulferien),
19:00 – 22:00

LUV-Workshop: ... für offene Menschen,
Sinnsuchende, spirituell Interessierte:
LUV ist die dem Wind zugeneigte Seite.
Gemeint ist: sich neu ausrichten, Kraft
und Inspiration spüren, tiefer ins Leben
eintauchen. Der LUV-Workshop findet in
sechs Einheiten statt und ist ein Gemein-
schaftsprojekt des Evang. Presseverbands
Bayern, der Jungen Stadtakademie Mün-
chen und der Initiative Munich Church
Refresh.

Näheres: www.luv-workshop.de



Die Highlights der Nachbar-
gemeinden mit einem „Klick“

Passion, Ostern und Pfingsten



Die aktuelle Gemeindebriefausgabe umfasst den Zeitraum vom späten Winter bis weit in den Frühling hinein. Und sie schlägt auch einen weiten Bogen im Kirchenjahr.

Es ist der Weg durch die Passionszeit über Ostern bis hin zum Pfingstfest.

Es ist eine besonders facettenreiche Zeit im Jahreslauf, denn die Grundthemen unseres menschlichen Daseins spiegeln sich in ihr wider, gleichsam die Täler und Gipfel, die wir durchschreiten und erklimmen. Tod und Trauer finden genauso ihren Ausdruck wie Freude über das neue Leben und Begeisterung für die beste Nachricht der Welt.

Wir laden alle ein, diesen Weg gemeinsam zu gehen. Dazu gibt es vielfältige und ganz unterschiedlichen Gottesdienste und Veranstaltungen in unserer Gemeinde und in den Kirchen der Nachbarschaft, mit jeweils ganz eigenen Akzenten.

Es sollen sich dabei alle Generationen angesprochen fühlen und gemeinsam ihren Glauben leben. Wir freuen uns auf alle Begegnungen und die Erfahrung von Gemeinschaft. Zu allen Angeboten laden wir in Gethsemane und in den Gemeinden unserer Nachbarschaftsregion herzlich ein! *rh*

Weltgebetstag



© Weltbettag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Am Freitag, 1. März, ist Weltgebetstag. Das Gottesdienstmaterial wurde in diesem Jahr von palästinensischen Christinnen erarbeitet. Ort und Zeit des ökumenischen Gottesdienstes in unserer Nachbarschaft standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir werden über die Website und durch Ausgänge darüber informieren.

Unter dem Dach von Gethsemane



Es ist für Suchtkranke, deren Angehörige und alle Interessierten eine wichtige Anlaufstelle und bietet ihnen einen geschützten Raum zum Austausch.

Wöchentlich bietet im großen Gemeindesaal Tejas Yoga Kurse für Kinder und Erwachsene sowie immer wieder mal auch Meditationen an. Näheres dazu ist auch auf Seite 9 dieser Gemeindebrief-Ausgabe zu lesen, wo sich Christian Bachmaier vorstellt.

Unsere Gethsemanekirche wird auch über das eigene Gemeindeleben und Veranstaltungen der Nachbarregion sowie des Prodekanats München-Süd hinaus von ganz unterschiedlichen kirchlichen und gesellschaftlichen Gruppen genutzt.

Zu allererst ist da die Koreanische Evangelische Kirchengemeinde zu nennen, die immer am Sonntagnachmittag Gottesdienst feiert und danach zur Begegnung inklusive Essen noch länger zusammenbleibt.

Besondere Anlässe wie Feste und Neujahrsempfänge begehen wir auch gemeinsam. Zuletzt hat ein gemeinsamer Chorauftritt sehr viele Menschen bewegt. Gerade in Zeiten der Abschottung und Ausgrenzung ist die Erfahrung der Gemeinschaft im Namen Gottes über alle Grenzen der Herkunft und Sprache hinweg wohltuend.

Seit langem trifft sich auch das Blaue Kreuz wöchentlich in unserem Jugendraum.

Seit Herbst trifft sich in loser Folge der Kammerchor „Chœurle“, der mit seiner Musik eine stilistische Nische besetzt und bei Gelegenheit vielleicht auch in unserem Gottesdienstleben einen Akzent setzt.

Offen stehen unsere Türen auch für **Veranstaltungen des Bezirksausschusses und der Stadtteilarbeit**. Zuletzt hat das Referat für Umwelt- und Klimaschutz Workshops für Solaranlagen und eine Info-Veranstaltung zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern im Viertel durchgeführt.

Aktuell gibt es Überlegungen, ob und unter welchen Bedingungen für eine der Grundschulen in unserem Stadtviertel eine **Mittagsbetreuung** in unserem Gemeindesaal angeboten werden kann. Unsere Gemeinde wäre jedenfalls offen dafür.

Wir sind auch weiterhin interessiert am Ausbau unserer Kooperationen und an vielfältigen Begegnungen unter dem Dach unserer Gethsemanekirche. *rh*

IMPRESSUM Herausgeber: Evang.-Luth. Gethsemanekirche Sendling-Westpark | Verantwortlich: Pfarrer Ralf Honig | Gestaltung: Petra Distler | Bildnachweise: Pixabay – 458919: S.1; Familie Benker/Mösbauer: S.4/5; AdobeStock – Picturenick: S.6 oben; Freepik – pikisuperstar: S. 6 unten (Plakatmotiv); Ralf Honig: S.3, S.7 oben, S.10, S.11, S.16, S.20 rechts, S.21, S.23; Elke Honig: S.2, S.7 unten, S.8 unten; Christina Honig: S.8 oben; Christian Bachmaier: S.9; Fotolia – popocorn8: S.10 und S.16 unten; Petra Distler: S.13; Amt für Gemeindedienst in der ELKB: S.15; Michael McKee: S.18; Archiv des Prodekanats München-Süd: S.19; Halima Aziz, © 2022 World Day of Prayer International Committee, Inc.: S.20; thalia.de: S.22; Steffi Benker: S.24 | Redaktionsschluss: 06 – 09/2024: 01.05.2024 | Druck: Offprint, Planegger Str. 121, 81241 München, Auflage: 2.100, 100% Recyclingpapier, zertifiziert mit der Euroblume

Kultur

Am 28.02.2024 starten wir mit unserer neuen Reihe Kultur: „Die Frau in der Gesellschaft – ein Wandel?!“ Eine Einladung an alle Geschlechter und Generationen zu einem heiteren Spaziergang durch die Kunstgeschichte mit vielen Bildbeispielen und erstaunlichen Erkenntnissen. Lassen Sie uns an dem Vortragsabend gemeinsam erleben, wie Kunst uns bereichert und inspiriert. *ut*

Termin: Mittwoch, 28.02.2024

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Ort: Gemeindesaal

Referentin: Irene Bergdold-Andreae, art-SPA-Münchner Museumsführungen

Eintritt: frei

Spenden für den Kirchturm erwünscht

Anmeldung: im Pfarramt

Literatur

„Echtzeitalter“ von Tonio Schachinger



Auch wenn Sie keinen Sohn haben, der gefühlt 24 Stunden am Tag vor dem Computer sitzt, könnte die witzige, kühl analysierende, einfühlsame Coming-of-Age-Geschichte junger Menschen im 21.

Jahrhundert Ihr Interesse wecken.

„Echtzeitalter“, erschienen im Rowohlt Verlag, 24 EUR, 365 Seiten, ist ein mit allen Stimmungsschwankungen der Pubertät versehener Roman über das Heranwachsen, über Freunde, die Beziehung zu Eltern, den Machtapparat Schule und vor allem auch die Faszination für Computerspiele. Tonio Schachinger hat mit seinem zweiten Roman den deutschen Buchpreis 2023 erhalten – verdientermaßen? Auch darüber wollen wir uns bei unserem nächsten Treffen im Literaturkreis unterhalten. *ut*

Termin: Mittwoch, 10.04.2024

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Ort: Jugendraum im Keller

Anmeldung: einfach vorbei kommen

Natur

Save the date – Besuch der Landesgartenschau in Kirchheim. Vom Garten Gethsemane zur Landesgartenschau in Kirchheim bei München wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen. Vor Ort besteht die Möglichkeit, an einer Führung teilzunehmen. *ut*

Termin: Samstag, 08.06.2024

Uhrzeit: 10:00 Uhr

Ort: Vor der Kirche, Ettalstraße 3

Kosten: 10 € für Teilnehmende ab 18 J.

Anmeldung: im Pfarramt

Andacht für die Schöpfung



Das Gebet für Gottes gute und bedrohte Schöpfung ist uns in dieser Zeit mit all ihren Krisen ein besonderes Anliegen. Einmal im Monat, freitags um 11:00 Uhr, treffen

wir uns am Taufstein für eine kurze Andacht mit Gebet für die Schöpfung und Glockengeläut. Vielleicht haben Sie Zeit und schauen einfach mal vorbei. Herzliche Einladung!

Freitag, 09. Februar 11:00 Uhr

Freitag, 15. März 11:00 Uhr

Freitag, 12. April 11:00 Uhr

Freitag, 03. Mai 11:00 Uhr

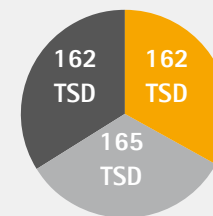
Kirchturm



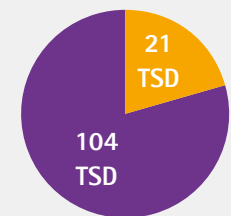
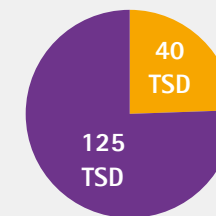
Gute Nachrichten – nach jahrelangem Warten und Spendensammeln wird die Kirchturmsanierung von der Bauabteilung des Kirchengemeindeamts mit der Ausschreibung der Gewerke jetzt konkret geplant und soll im Frühjahr dieses Jahres begonnen werden. Dank Unterstützung durch Fundraising-Maßnahmen und Spenden haben wir schon einen großen Teil unseres Gethsemane-Anteils von 165.000 Euro zusammen. Jetzt brauchen wir auf der Zielgeraden noch einen starken Endspurt. Deshalb liegt auch dieser Gemeindebrief-Ausgabe wieder ein Überweisungsträger bei. Ein herzliches Dankeschön allen, die uns schon bisher unterstützt haben oder es jetzt tun möchten. SOS – Save our Steaple! Und: Vergelt's Gott!

Gesamtkosten: 490.000 Euro

Aufteilung der Kosten



Zusammensetzung unseres Anteils



- Landeskirche
- Dekanat
- Gethsemane-Gemeinde

- Erforderliche Spenden
- Entnahme von Rücklagen
- Spenden
- fehlende Spenden

Kontakt Pfarramt | Telefon: (089) 780 728 790 | pfarramt.gethsemane.muenchen@elkb.de

Die frohe Botschaft

Wie lieblich sind auf den Bergen
die FüÙe des Freudenboten,
der da Frieden verkündigt,
Gutes predigt,
Heil verkündigt,
der da sagt zu Zion:
Dein Gott ist König!

Jesaja 52, 7

